

Kultur-Tipps

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 5: **Das Fricktal**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kultur-Tipps

Arte Povera



Arte povera steht für eine künstlerischen Bewegung, die in den 60er Jahren ihren Anfang genommen hat. Prägend waren die heute berühmten Künstler Alighiero Boetti, Jannis Kounellis, Mario Merz und Michelangelo Pistoletto. Sie alle konstruierten räumliche Installationen die aus «armen» Materialien bestehen. Mit über 100 Werken will das Kunstmuseum die heutige Aktualität der arte povera aufzeigen. Gleichzeitig wird der Gegensatz zwischen der art povera und der heute technologisch immer stärker geprägten Umwelt deutlich.

Ort: Kunstmuseum Basel
Datum: 9.9.2012 bis 3.2.2013

Schaufenster

«Schaufenster», so nennt sich die neueste Veranstaltung auf der Teufelhofbühne. Bekannte und weniger bekannte Künstler geben ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zum Besten. Treten das eine Mal zwei Mundartsänger auf, sind es das nächste Mal Chansons- und Kabarett- Künstler und das übernächste Mal ein Theater A Capella. Für jeden Geschmack lässt sich etwas finden.

Ort: Theater im Teufelhof, Basel
Datum: 15. und 29.10.2012, 12. und 26.11.2012, 10. Dezember 2012, jeweils 20.30 h

Theaterverein Zunzgen: «Bisch sicher?»

Der Theaterverein Zunzgen inszeniert seit 2001 Komödien, Schwänke und Lustspiele. Unter der Regie von Manfred Schaub gelangt dieses Jahr mit «Bisch sicher?», eine Komödie in drei Akten von Rolf Brunold und Peter Kaufmann, zur Aufführung. Die Geburtstagsparty für den ruppigen Unternehmer Hugo Klotz verläuft nicht nach den Wünschen seiner Ehefrau.

Die Einnahme eines Elixiers bringt Hugo zurück in eine kindliche Welt. Sein Schwager sieht dies als Chance, endlich das Geschäft an sich zu reißen. Unter Mithilfe des loyalen Personals und seiner Ehefrau gelingt es Hugo, das Steuer wieder zu übernehmen. Dabei bleiben wichtige Fragen offen, die erst in letzter Minute aufgeklärt werden.

Daten: 19./20.10.12, Türöffnung: 18.30h, Vorstellung: ca. 20h
21.10.12, Türöffnung: 10h, Vorstellung: ca. 12h
26./27.10.12, Türöffnung 18.30h, Vorstellung: ca. 20.h
Ort: Mehrzweckhalle, Steinenweg 9, Zunzgen

Jan Garbarek Group



Im Laufe seiner über 40 Jahre währenden Karriere hat der norwegische Saxophonist ein lyrisches, melancholisches Timbre ausgeprägt, mit dem er auch immer wieder in ethnischen und mystischen Gefilden vor Anker ging. In Quartettbesetzung entfaltet sich Garbareks nordische Tonkunst nach wie vor am eindrucklichsten. Mit dem Inder Trilok Gurtu verfügt er in seiner aktuellen Vierergruppe zudem über einen Klangzauberer, der für ausgefallene perkussive Würze sorgt.

Ort: Burghof Lörrach
Datum: 16. Oktober, 20.00 h

A book of music

Anlässlich des 100ten Geburtstags von John Cage spielt das Duo Huber/Thomet eine musikalische Vielfalt der zeitgenössischen Musik von den 40er Jahren bis in die Gegenwart. Hauptsächlich werden Kompositionen von John Cage zu hören sein, Platz finden jedoch auch zahlreiche seiner Weggefährten.

Ort: Gare du Nord
Datum: 25. 10.2012, 20.00 h

Frankenstein – Alles ist möglich oder Wer ist Seppel?



Es setzt ein tosendender Lärm ein, Rauch steigt auf. Das Experiment von Dr. Frankenstein ging eindeutig anders aus als geplant. Da steigt auch schon Kasper aus dem Apparate heraus. Der ganze Schlammassel nimmt seinen Weg. Denn Kasperli steht unter 100 000 Volt und lehrt so manch einen das Fürchten. Gleichzeitig befindet er sich in einem Hormonrausch, hat er sich doch das erste mal verliebt, und zwar in die Assistentin Frankensteins, die Punkerin Gigi.

Eine urkomische Komödie mit einem faszinierenden Puppenspiel.

Ort: Basler Marionettentheater
Datum: 26.10.2012, 20.00 h

Flurin Caviezel: «Zmizt im Läba»



Ein Abend mit Geschichten und Musik, mit Humor und Tiefgang und einem vielfältigen Musikinstrument erwartet Sie im Jundt-Huus. In „Zmizt im Läba“ spielt Flurin Caviezel einen Mann in reiferem, oder besser: im besten Alter. Er spielt sich selbst, respektive er spielt damit, sich selbst zu spielen, wie er spielt. Da gibt es aber ein kleines Problem, schliesslich hat es den Bühnenhelden vor ein Theaterpublikum verschlagen, obwohl er eigentlich an ein Jahrgangstreffen wollte. Nun heisst es, Haltung bewahren und die Situation irgendwie in den Griff bekommen.

Virtuos spielt Flurin Caviezel mit Worten, Musik und Sprachen und brilliert auch mit seinem mimischen Können.

Datum: 27.10.12, 20.15h

Ort: Jundt-Huus, Hofmattweg 2, Gelterkinden

«Volksstimme»-Nachtcafé

Die beliebte Talk-Veranstaltung der Volksstimme und der Oberen Fabrik bietet angeregte Gespräche, dezente Musik, charmante Gastgeber und vor allem interessante Talk-Gäste. Der sympathische Kabarettist Emil Steinberger ist der nächste Gast im Nachtcafé.

Datum: 30.10.12, Türöffnung: 19.00 h,

Talkbeginn: 20.00h

Ort: Bar Etage, Obere Fabrik, Gerbegässlein 1, Sissach

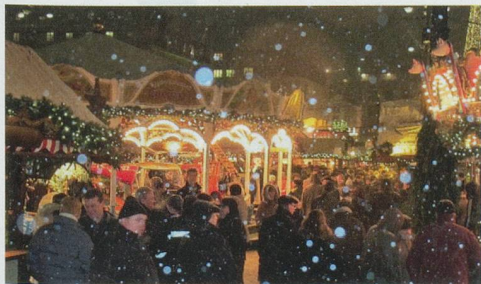
Michel Gammenthaler: Wahnsinn

Als zaubernder Kabarettist hat man schon von Haus aus nicht alle Tassen im Schrank. Berufsbedingt quasi. Ein Burnout kann man sich da nicht auch noch leisten - weil: The Show must go on! Gammenthaler begibt sich in die therapeutischen Mühlen der Work-Life-Balance-Spezialisten, in die Welt der Alltags-Rituale, Self-Healing-Gurus und Stadtschamanen. Nur... was ergibt wann Sinn und wann Wahnsinn? Für seine vergnüglich-beängstigenden Betrachtungen zieht der Preisträger des Salzburger Stiers 2010 alle Register: Schauspiel, Kabarett und Zauberei.

Datum: 2.11.12, 20.15h

Ort: Kulturzentrum alts Schlachthuus, Seidenweg 55, Laufen

Advents- und Weihnachtsmärkte im Baselbiet



Ein vielseitiges weihnachtliches Warenangebot lädt ein zum Flanieren in liebevoll dekorierten und beleuchteten Strassenzü-

gen und zum Eintauchen in die heimelige Atmosphäre der traditionellen Advents-, Weihnachts- und Christchindlimärkte der Region

Markttage:

* **Allschwil, Dorfplatz, Ängelmarkt, 1.12., 17.00 – 22.00 h** * **Arlesheim, Domplatz, Adventsmarkt, 1.1.12., 12.00 – 20.00 h**

* **Binningen, Dorfplatz, Weihnachtsmarkt, 1.12., 11.00 – 18.00 h** * **Füllinsdorf, Dorfplatz, Weihnachtsmarkt, 1.12.**

* **Gelterkinden, Dorfplatz, Adventsmarkt, 1.12., 10.00 – 16.30 h** * **Laufen, Stedtli, Christchindlimarkt, 8.12., 11.00 – 21.00 h, 9.12., 11.00 – 18.00h**

* **Liestal, Rathausstrasse, Weihnachtsmarkt, 14.12., 11.00 – 20.00 h, 15.12., 9.00 – 18.00 h, 16.12., 11.00 h – 18.00 h**

* **Muttenz, Dorfplatz/Hauptstrasse, Weihnachtsmarkt, 15./16.12.** * **Reinach, Kirchgasse/Feigenwinterplatz, Weihnachtsmarkt, 12.12., 14.00 – 21.00 h**

* **Waldenburg, Stedtli, Weihnachtsmarkt, 24.11., 9.00 – 18.00 h**

There must be some kind of way out there



Zehn Schweizer sind sich einig. Ihre Heimat soll abgeschaffen werden. Wer braucht heutzutage noch eine Identität? Die Herkunft ist ein Ballast, den es abzuwerfen gilt. Durch Tanz, Musik und Diskussionen wird das brisante Thema, ob und wozu eine Identität in einer globalen Welt überhaupt notwendig ist, vertieft.

Ort: Kaserne Basel

Datum: 5.-7. Dezember, 20,00 h

Der alte König in seinem Exil

Jaap Achterberger führt das autobiographische Buch «Der alte König in seinem Exil» von Arnold Geiger auf. Dabei geht es um einen Vater, der langsam seine Erinnerungen verliert und dessen Sohn, der ihm in seine neue Welt, konstruiert aus

Vergangenem, folgt. Eine tief berührende, oft auch komische Erzählung über das Leben mit Alzheimer und dass ein Leben, dieser Krankheit zum Trotz noch lebenswert ist.

Ort: Meck à Frick, Geissgasse 17, Frick(AG)

Datum: 15. Dezember

Sonderausstellung: SCHULDIG-Verbrechen. Strafen. Menschen.

Die Ausstellung gibt einen Einblick in die Geschichte der Kriminalität. Verschiedene Streit- Rechts- und Kriminalfälle zeigen auf, welche Verbrechen in welchen Epochen begangen wurden. Da gab es Susanne Schaub, die drei Ehemänner mit Gift tötete, den Pater Heinrich von Rheinfeld, der einen Bäckerjungen belästigte, Hooligans, die randalieren oder der Selbstmörder Andrea Zamonetic, der zur Strafe für seinen Suizidversuch in den Rhein geworfen wird. Als roter Faden durch die Ausstellung zieht sich die Frage, was galt früher als Verbrechen, was gilt heute als eines?

Ort: Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche

Datum: bis am 7. April 2013

Demnächst im Kino

Hiver nomade

Ein Film über ein Abenteuer, das mitten unter uns stattfindet. Carole und Pascal machen sich mit ihren drei Eseln, vier Hunden und achthundert Schafen an den Almatrieb. Nur mit Planen gegen die winterliche Kälte geschützt, wagen sie den Abstieg, der sie durch eine Landschaft voller Gegensätze führt. Eindrückliche Naturbilder wechseln mit Industriezonen, Bahngleisen und Blockhäusern. Ein Film, der Fragen über die heutige Gesellschaft und unsere Wurzeln aufwirft.

Ort: Kult Kino Basel

Datum: Ab November 2012